



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Sektionsversammlung

Die nächste Sektionsversammlung findet am Freitag, 2. November 2012 um 20 Uhr, im Airporthotel Grenchen statt.

Nebst der Bewilligung des Tourenprogramms, der Subventions- und der Mitgliederbeiträge 2013 informiert die Firma Considerate AG über das Projekt "Windkraft Grenchen". Die Firma ist im Auftrag der SWG für die Erarbeitung des Projekts zuständig.

Hugo Kuster 1922 – 2012



Am 29. Juni ist unser Ehrenmitglied Hugo Kuster im 91-sten Lebensjahr verstorben. Hugo trat vor 68 Jahren in den SAC ein und war in jungen Jahren ein begeisterter Kletterer. Als Lehrling sah er den Film „Kampf um das Matterhorn“ und war begeistert von diesem Berg. Kaum im SAC

organisierte er mit 2 Kameraden eine Tourenwoche im Wallis. Zinalrothorn-Überschreitung und Dent Blanche waren die Vorbereitungstouren für das Matterhorn, das er als 22-jähriger Jüngling dann bestieg. Speziell haben es ihm aber die Klettereien an den Engelhörner angetan. Bei diesen Touren lernte er auch seine Frau Marie kennen, mit der er 66 Ehejahre verbrachte.

Hugo wurde im Jahre 1955 als Beisitzer in den Vorstand unserer Sektion gewählt. Zu dieser Zeit klagte der Vorstand über mangelnden Nachwuchs und Hugo schlug deshalb die Gründung einer JO vor, wie es in anderen Sektionen schon üblich war. Der Vorstand betraute ihn sogleich mit dieser Aufgabe und akribisch, wie Hugo war, bereitete er alles Nötige vor. Am 10. Januar 1959 wurde im Klub-Chalet die JO gegründet und die ersten 6 Jugendliche aufgenommen. Hugo leitete 12 Jahre lang die JO und diese gedieh prächtig, dank auch sehr initiativen JO-lern wie Hans Schenk, Heinz Gäggeler und Marcel Hänzi. Das Ziel, Nachwuchs für die Sektion heranzuziehen, wurde voll erfüllt, waren doch die Funktionen in der Sektion zeitweise bis zu 70% von ehemaligen JO-lern besetzt, was Hugo mit grossem Stolz erfüllte.

Hugo hat sich aber auch als Tourenleiter in der Sektion betätigt, speziell im Frauen-Alpenclub wo seine Frau als Präsidentin tätig war. Seilführer bei den Frauen war wohl ein begehrtes Amt bei den Männern, brachte er es doch fertig für eine Tour mit 5 Frauen 6 Seilführer zu organisieren.

Die Krönung seiner Bergsteigerkarriere war die Teilnahme am Kaukasuslager, notabene ein vom ehemaligen JO-ler „Henä“ organisiertes Lager, wo er als Höhepunkt den 5634m hohen Elbrus besteigen durfte.

In den 80-er Jahren war Hugo mit den Senioren unterwegs und leitete auch dort Touren. Ende der 90-er Jahre traten die ersten gesundheitlichen Probleme auf und zum 50 Jahr-Jubiläum „seiner“ JO, das auch mit seinem 65-jährigen SAC-Jubiläum zusammen fiel, hatte er schon mit ernsthaften gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Nach mehreren Spitalaufenthalten nahmen seine Kräfte immer mehr ab und im Juni 2012 musste er ins Pflegeheim Pergola in Gerlafingen eintreten wo er am 29. Juni, im Beisein seiner Frau Marie für immer eingeschlafen ist.

Möge die Erinnerung an Hugo, einem stillen aber pflichtbewussten Menschen, nicht verblassen.

Josef Baumgartner

Holzertag / Arbeitstag, 20. Oktober 2012

Die Hüttenkommission hat an der Sitzung vom 28. August 2012 entschieden, den Holzertag nicht durchzuführen, da zuwenig Holzereiarbeiten notwendig sind.

Im Frühling 2012 erlebten wir einen tollen Holzertag mit über 20 fleissigen Helfern, welche von unserem Hobbykoch kulinarisch sensationell verwöhnt wurden.

Die Hüttenkommission verdankt diesen Einsatz nochmals herzlich.

Wir würden uns aber sehr freuen, wenn im Frühling 2013 wiederum viele fleissige Helfer am Holzertag teilnehmen würden.

Besten Dank für Eures Verständnis.

„ Verantwortlicher Holzen „ Patrik Mosimann:

Tel. P: 032 653 30 46

Tel. M: 079 218 44 20

E-mail: patrik.mosimann@bluewin.ch

Mutationen und Geburtstage

| Eintritt | Austritt | Todesfall |
|----------|-----------------------|---------------|
| | Furrer Jean, Grenchen | Tanner Werner |

Wir gratulieren zum runden Geburtstag

Urs Fischer, Egerkingen, wird am 1. Oktober 75.
Wir gratulieren herzlich.

Tourenwesen

So. 7. Oktober Klettertour La Dyure



Karte: Kletterführer Entremont Escalades,
oder Best of Genuss

Die Klettereien befinden sich im Unterwallis, ca. 15 Km. Von Martigny entfernt. Richtung Champex am Fusse zum Le Catogne. In allerbestem Granit, südlich ausgerichtet und in wunderschöner Umgebung mit Lärchen und Föhren verziert..

Es bieten sich diverse Routen an. Nebst der Route Eperon du Dart, befinden sich noch einige Mehrseillängenrouten im Sektor La Fory-Le Troubayet-Les Arbaleys-Ly Blan-

che, und, und und....auf jedenfall wird es etwas zum Klettern sein in super Gneis

Teilnehmerzahl: unbeschränkt

Ausrüstung: komplett zum Klettern, inkl. Helm

Zeit: ganzer Tag

Verpflegung: aus dem Rucksack

Transportmittel: PW

Kosten: ca. Fr. 40.-

Anmeldung: bis Freitag, 5. Oktober

Besammlung: 7.00 Uhr Bocciahalle Grenchen

Besprechung: Freitag, 5. Oktober im Rest. Parktheater

Tourenleiter: Madeleine Lanz, Tel: 079 912 83 87 oder 032 652 61 69

Mittwoch 17.Oktober Wätterlatte



Wätterlatte vom Dreispitz

Karte: Blatt 1228 Lauterbrunnen

Schöne Rundwanderung in den Voralpen mit Blick auf den Thunersee. Vom Restau-

rant Pochtenfall über Geissboden, Engel, Standfluh auf die Wätterlatte. Zurück über Rengg, Obersuld zum Restaurant Pochtenfall.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: Bergwandern, Stöcke
Zeit: 5-6 Stunden
Höhendifferenz: ca 1000m Hinauf und Hinab
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: PW
Kosten-Transport: ca.30.—
Anmeldung: bis Montag 15.Oktober
Besammlung: 7^{oo} Bocciahalle
Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiter: Pierre Huguenin
Tel.032 652 50 14 oder 079 341 05 05

Sonntag 21. Oktober Innereriz-Räbloch-Schangnau

Karte: Blatt 1208 Beatenberg und
Blatt 1188 Eggwil

Leichte Wanderung an der Grenze Berner Oberland und Emmental. Mit Zug und Postauto nach Innereriz. Von dort über Obere-Scheidzun zum Honegggrat hinauf. Abstieg über Chatzengrind und Steimösli zum Räbloch. Auf einer Naturbrücke über die Emme und nach Schangnau hinüber. Mit Postauto und Zug zurück nach Grenchen.

Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Ausrüstung: für Wanderung, Stöcke
Zeit: ca. 5 Std.
Höhendifferenz: 400m Hinauf 500m Hinab
Verpflegung: aus dem Rucksack
Transportmittel: Zug und Postauto
Kosten-Transport: Fr.41.60- mit Halbtax
Überige Kosten: Kaffeehalt,evt.Zvieri
Anmeldung: Freitag 19.Okt.bis 15^{oo}Uhr
Besammlung: 8:30 Bahnhof Süd, Abfahrt 8:36
Besprechung: bei Anmeldung
Tourenleiter: Sepp Baumgartner
Tel. 076 399 54 62 oder 032 652 54 62

JO-Ecke

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden. Melden bei: Stefan Weyermann, 079 251 71 77

Sa/So, 15./16. Oktober Biwak Raimeux

Tourenleiter: Melch Kümin

Tourenwesen Senioren

Mittwoch, 10. Oktober Wanderung an der alten Aare

Abfahrt: 07.41 Uhr Grenchen Süd mit BGU nach Büren a.A. Kafihold im Stedtli 09.15 Uhr Gruppe A mit der Bahn nach Lyss
Wanderung A: Vormittags, Lyss – Dotzigen ca. 2 ½ Std.
Wanderung B: Büren a.A. – Dotzigen, Rest. Sternen ca. 1 Std.
Mittagessen: Restaurant Sternen, Dotzigen, 16.50 Fr. Nach dem Mittagessen, wan-

dert Gruppe A + B gemeinsam und Gemütlich zurück nach Büren a.A., wo die BGU stündlich ab 16.04 Uhr zurück nach Grenchen fährt.

Reisekosten: SBB mit Halbtax: ca. 10.- Fr. für die Gruppe A BGU nach Büren a.A. retour 5.60 Fr. Gruppe B, jeder löst sein Billette selber.

Anmeldung: bis Montag 08.10., 12.00 Uhr
Tourenleiter: Myrtha Pèrinat, Tel.-Nr.: 032 652 50 45

Spezielles: Dies ist eine einfache, flache und gemütliche Wanderung, wer aber nicht

mehr mag fährt mit der Bahn von Dotzigen zurück nach Büren a.A.

Mittwoch, 24. Oktober
Mervelier – Forêt du Droigt – Vermes – Tiergarten – Mon Désir – Rebeuvelier

LK 1 : 25000 Blatt Passwang und Moutier

Abfahrt: 08.01 Uhr Grenchen Nord, Bahnfahrt nach Delsberg, dann mit dem Postauto nach Mervelier. Kurzer Kaffehalt in Delsberg

Vormittags: Die Tour führt von Mervelier über Forêt du Droigt nach Vermes. Der Ab-

stieg nach Vermes führt uns durch einen mustergültigen und originellen Waldlehrpfad, 2 ½ Std., +/- 200 m

Mittagessen: Auberge du Canon d'Or, Vermes/JU, 20.- Fr.

Nachmittags: Vermes – Tiergarten – Mon Désir – Rebeuvelier, 1 ¾ Std., + 180 m, - 100 m,

Reisekosten: SBB mit Halbtax: 16.- Fr.

Rückkehr: 17.00 ev. 17.37 Uhr Grenchen Nord

Anmeldung: bis Montag 22.10., 12.00 Uhr

Tourenleiter: Fritz Suter, Tel.: 032 652 35 13

Spezielles: keine B-Tour möglich

Chalet

Hüttenwarte 2012

Anmeldungen für Hüttendienst: Max Renfer

Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

| | |
|------------|-------------------------------|
| 01.-08.10. | Paul Wigger |
| 12.-14.10. | Michel, Kaufmann, Vuilleumier |
| 20./21.10. | Annemarie und Fritz Rohrbach |
| 27./28.10. | Messmer und Portmann |

| | |
|------------|----------------------------|
| 03./04.11. | Hanspeter + Madlen Frank |
| 10./11.11. | Marjolijn Jaeggi |
| 17./18.11. | Heidi und Sepp Baumgartner |
| 24./25.11. | Freiwillige gesucht |

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter <http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Tourenberichte

1. August Nationalfeiertag Klettern Trotzplanggstock

Ein Prachtstag zum Nationalfeiertag! Sehr früh am Morgen starteten wir in Grenchen, um dem Sustenpass entgegen zu fahren. Den Aufstieg ab Sustenbruggli via Leiterliweg hoch kannten die Teilnehmer welche am Grassen dabei waren ja schon...Wir konnten zum Glück eine grosse Gruppe Holländer überholen im Aufstieg zur Lücke, eine weitere Siebnergruppe Schweizer liess uns ebenfalls den Vortritt. So hatten wir das super Glück als erste zur Kletterei über den S-Grat vom Trotzplanggstock einzusteigen! In super Granit und einer fantastischen Aussicht kletterten Peter, Markus, Stephan und ich dem Gipfel entgegen. Ja, dass frühe Aufstehen hat sich mehr als gelohnt! Um-

fassend war der Ausblick und alle hatten viel Spass an der interessanten Kletterei! Den Gipfellunch genossen wir den auch gebührend und liessen uns Zeit für den Abstieg. Abklettern und Abseilend, ging es dann zum Startplatz der Kletterei zurück, wo uns das Firnfeld schon erwartete....Einfach genial wenn man die Höhenmeter im "Skifahrstil" bewältigen kann! Es wurde dann aber immer steiler und steiler....und ab und zu mussten schon zur Pickelbremse gegriffen werden....Alle hatten wirklich viel Spass und demzufolge genossen wir den Gipfeltrunk in der gemütlichen Sustlihütte. Auch Stephan hatte viel Spass und seine zweite Tour im Gebirge war sicher nicht seine letzte.... Danke an dieser Stelle an die Teilnehmer für das super Gelingen dieser Tour.



Madeleine Lanz

Mittwoch 8. August Plauschtour im Jura



Tourenleiterin: Greti Reist
Anzahl Teilnehmer: 14

Ein prächtiger Morgen verspricht einen ebensolchen Tag: 14 wohlgelaunte Wanderer und Wanderinnen verlassen kurz nach 8 Uhr die Bahnstation Pöry-Reuchenette und finden oben im Dorf ihr erstes Tagesziel, das Café du Jura. Dort bei Vreni, wurde doch so oft nach dem Mittwochklettern im „Paradisli“ eingekehrt. Nach 9 Uhr geht es dann richtig los, die Gruppe wandert gemütlich im schattigen Wald (Le Bambois) auf meist leicht ansteigendem Weg, zwischen-

durch aber auch giftig-trotzigen Partien aufwärts zum Punkt 924 oberhalb von Plagne. Dort wird der von Greti kredenzte „Weisse“ mit grosser Freude genossen. Weiter geht es bald einmal eine Strecke leicht abwärts, bis dann das letzte Steilstück des Wegleins hinauf auf die Höhe und zu den Weekenhäusern auf dem Romontberg führt. Mittlerweile ist es 12 Uhr geworden und bei Greti und Max Reist finden wir in der grosszügigen Umgebung ihres Hauses schattige Sitzplätze am grossen Tisch, daneben eine Feuerstelle voll im Betrieb, wo wir unser Grillgut „bräteln“ können. Dazu hat Max eine Riesenzüpfе gebacken, welche natürlich bestens mundet und auch mit Getränken wird nicht gespart. Schliesslich servierte Greti noch Kaffee, dazu Mandeltorte und Hefestollen. Tschegg kommt mit einer Flasche Grappa daher (angeblich „gefunden“ im Schrank in der Stube bei Reist`s). Ein ganz hervorragender Tropfen von mildem Geschmack, das Tüpfelchen auf dem i. Beim Abmarsch um 15 Uhr war die Flasche jedenfalls leer! Der letzte Teil des Tourenbericht ist schnell erzählt. Wir wandern auf den Weiden des Romontberges am dortigen Restaurant eisern vorbei und stiegen bald einmal auf einem schmalen Weglein auf der Nordseite des Berges hinunter bis zu einem schattigen Waldweg am Romattenschwang, der uns bei gemütlichen Tempo Tempo leicht ansteigend auf's Wäsmeli und zum Endziel Stierenberg führt, von dort mit dem Bus nach Grenchen zurück. Herzlichen Dank unserer Tourenleiterin Greti Reist, sowohl für die Gastronomische wie wanderseitige Seite dieser Plauschtour im Jura. Wir haben einen wunderschönen Tag erlebt und bei aller Gastronomie auch etwas geleistet (12 km Marschzeit knapp 4 Std. 660m Aufstieg und 175m Abstieg)

Peter von Burg

Mittwoch 8. August
Les Pont-de-Martel – Noiraque –
mit Besichtigung des grössten
Hochmoors der Schweiz

Tourenleiter: Kajo Reic
Anzahl Teilnehmer: 15

Das war ein rundum gelungener Wandertag! Dafür gebührt Kajo Reic ein ganz kräftiges Dankeschön. Schon auf der Hinfahrt zum Hochtal von La Sagne bescherte uns ein leichter Föhn im mild strahlenden Morgenlicht des Tagräuber-Monats August – die Sonne verliert stetig an Kraft – ein grossartiges Alpenpanorama mit der mächtigen Schneepyramide des Mont Blanc im Mittelpunkt; die fünf Zacken der Dents du Midi und kettenartig aneinander gereihte Nebelballen zeigten uns den Genfersee an. - Nach der Überwindung des seeseitigen Bergzuges des Tales überraschte uns das topfebene Hochtal von La Sagne mit einem satten Grün; fern war der Gedanke, dass die jetzt sich lieblich darbietende Gegend im Winter zu kältesten Gebieten der Schweiz gehört, weil sich aus topografischen Gründen oft Kälteseen bilden. - Nach der Ankunft am Zielort Les Ponts-de-Martel galt unser erster Besuch der Grosskäserei des Tales. Sie verarbeitet die Milch der wenigen (aus klimatischen Gründen) auf Graswirtschaft beruhenden Grossbetriebe zu Greyerzer. Anstelle von Gipfeli kosteten wir die feinsten verschiedenen Sorten des berühmten Käses. Dabei schweiften unsere Gedanken in die Vergangenheit zurück, zum berühmtesten Sohn des Hochtales, zum Bauernsohn Daniel Jeanrichard (1665-1741) aus La Sagne. Zu seinen Zeiten war das Tal total versumpft. Um 1685 erlernte er als Autodidakt die Uhrmacherskunst.. Sein Wissen gab er den von Armut geprägten Kleinbauern weiter und verschaffte ihnen damit für die Bewältigung der langen Wintermonate eine neue hoch willkommene Einnahmequelle. Auf dieser Basis wuchs die berühmte Neuenburger Uhrenindustrie heran. Ihre Ausläufer erreichten nach 165 Jahren auch das bäuerliche Grenchen. -

Damit wären wir bei unserem eigentlichen Wanderziel, dem „Hochmoor“ des Tales. Für dessen Entstehung sind die Eiszeiten ver-

antwortlich. Sie hinterliessen vier bis acht Meter dicke Grundmoränen. Diese dichteten die Böden ab, das Wasser konnte nicht mehr abfliessen. In sich bildenden Sumpf starben die Pflanzen ab und verrotteten wegen der Kälte und der Nässe zu einer Art Kompost. Dieser war die beste Grundlage für das Gedeihen der Torfmoose.

Sie wiederum ermöglichten die Entstehung der ganz speziellen Pflanzenwelt der Hochmoore und die Entstehung von Torf. Bis 1971 wurden x-Tonnen davon gewonnen. Dann erkannte man endlich den grossen Wert einer Torflandschaft und schützte sie. 130 ha von einst 1500 ha sind erhalten. – Von den vielen kleinen und grossen Schönheiten eines Hochmoores seien die rosaroten Teppiche der Erika erwähnt. - Auf unserer Wanderung durch die drainierten Wiesen begleitete uns für ein Weilchen ein schmaler Bach, der „Le Bied“. Plötzlich tat sich vor uns ein langgezogener Trichter auf, und weg war das Bächlein, versickert im porösen Kalkuntergrund. Als „Noiraigue“ (schwarzes Wasser) tritt er in der gleichnamigen Ortschaft als rauschender Bach wieder ans Tageslicht. An der vorher erwähnten Stelle, konnten wir Wasser von zwei spärlich fliessenden Quellen kosten: Aus der einen fliesst ein schwacher nach nach faulen Eiern riechender schwarzer Strahl, d.h. er enthält Schwefel und eignet sich zur Rheuma-Bekämpfung, der andere wartet mit rotem, also eisenhaltigen Wasser auf. - Den Abschluss des nicht allzu anstrengenden Wandertages beschloss der etwas beschwerliche, aber kurze Abstieg nach Noiraigue, wo wir das Mittagessen einnahmen. Für die Spendierung der gesamten Tranksame sei Kajo Reic besonders gedankt.

German Vogt

Mittwoch+Donnerstag 15/16. Aug. Mittagshorn+Allalinhorn



Tourenleiterin: Madeleine Lanz

Teilnehmer: 7 (zwischen 18 und 71!)

Es hiess früh aufstehen damit wir um 6.36 in Spiez den Zug ins Wallis erreichten, dafür konnten wir schon kurz nach 8 Uhr in Saas Fee im Hotel einchecken und unsere Bons für Gratisfahrkarten auf allen Bergbahnen in Empfang nehmen (Super Angebot).

Die erste Gondelfahrt führte uns bis zur Station Morenia, wo der Zustieg zum Klettersteig Mittagshorn beginnt. Auf dem Grat angekommen erhält Stefan, als Klettersteigeneuling die nötigen Instruktionen und los geht es auf den wunderschönen Klettersteig, auf welchem man auch noch auf den Fels stehen kann. Bei schönstem Wetter, umgeben von den vielen Viertausendern geniessen wir den Aufstieg. Der Blick geht oft zum Allalinhorn, unserm Ziel vom folgenden Tag. Nach der Gipfelrast steigen wir auf blau-weissem Weg steil hinunter zur Gondelbahn Plattjen, vorbei an Edelweiss und Steingeissen.

Am Donnerstagmorgen konnten wir es gemütlich angehen, die Berge waren in Wolken gehüllt. Wir fuhren mit den Bahnen bis zur Station Mittel Allalin auf fast 3500 müM. Angeseilt und mit den Steigeisen folgten wir der guten Spur, immer hoffend, dass sich die Wolken verziehen werden. Nach 2 Std standen wir auf dem Gipfel, und für kurze Zeit war ein blaues Loch über uns. Wir freuten uns trotzdem, vor allem Stefan über seinen ersten Viertausender. Zurück bei der Station Mittel Allalin lichteteten sich die Nebel und wir kamen doch noch in den Genuss

vom herrlichen Panorama. Danke Madeleine für die wunderschöne „Mittwochtour“.

Elsbeth Forster

Mittwoch 29. August. Obersteinberg



Tourenleiter: Edi Kaiser

Teilnehmer: 12

Für diese Tour war uns der Wettergott sehr gut gesinnt. Zwar gab es auf der Fahrt nach Stechelberg ein paar Tropfen Regen. Jedoch während des Tages, speziell nach dem

steilsten Stück der Wanderung, zeigte sich die Sonne von der schönsten Seite. Erst auf der Heimfahrt wurden die Fahrzeuge mit Gewitterregen abgespült. Start der Wanderung war nach dem üblichen Kaffeehalt, beim Hotel Stechelberg. Nach ca. 2km schöner wenig ansteigender Wanderung wurden die Jacken schnell ausgezogen. Es wurde wärmer und der Weg wurde steiler. Über Pfäffer 1108m führte uns die Wanderung über Stock und Stein und vor allem über Wurzeln auf Folla 1678m. Bis zum Obersteinberg auf 1778m gab es auch keine Bäume mehr, die uns Schatten spenden konnten. Jedoch wurden sicher alle belohnt mit einer Aussicht die uns die Alpen von einer Seite zeigte die nicht allen bekannt war. Bei Sonnenschein konnten wir unser Mittagessen aus dem Rucksack verzehren. Natürlich gehörte auch das anschliessende Kaffee dazu das wir ohne Zeitdruck im Kerzenhotel Obersteinberg geniessen konnten. Apropos Kaffee! Wir konnten zusehen, wer schnell genug war, wie man Kaffee auf einem Tablett gekonnt jongliert,

ohne einen Tropfen zu vergiessen. Ja und das mit Begleitung eines kurzen aber lauten Schreis. Anschliessend wanderten wir wieder durch den Wald auf 1400m via Läger zur Besichtigung der Schmadrifälle und der Holdrifällen. Die Zeit hat uns auch dort Gelegenheit gegeben, ausgiebig Fotos zu machen oder ein kleines Fussbad zu geniessen. Via Trachsellauenen wanderten wir dann zurück nach Stechelberg. Den Abschluss der Wanderung machten wir im Hotel Stechelberg, die uns die Parkplatzgebühr

für den Tag geschenkt hatte. Es ist für mich als Tourenleiter immer wieder ein schöner Moment, wenn man eine Wanderung durchführen kann bei schönem Wetter und auch ohne Unfall. Die etwas müden aber zufriedenen Gesichter die ich ab Abend sah, ermutigen auch im nächsten Jahr eine Tour zu planen. Danke allen Teilnehmern für den schönen Tag.

Edi Kaiser

S A C Sektion Grenchen (gegründet 1945)

Protokoll der 68. Generalversammlung vom Freitag, 27. Januar 2012

| | |
|----------------|---|
| Ort : | Zwinglihaus Grenchen |
| Dauer : | 19.00 Uhr – 20.55 Uhr |
| Anwesend : | 131 Mitglieder |
| Entschuldigt : | 46 Mitglieder |
| Protokoll : | Matthias Kunz |
| Traktanden : | <ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung2. Protokoll der 67. Generalversammlung vom 28. Januar 20113. Mitteilungen4. Mutationen5. Jahresberichte 20116. Jahresrechnung 20117. Revisorenbericht8. Budget 20129. Wahlen10. Ehrungen11. Varia |

1. Begrüssung

Als Einstimmung hört die Versammlung das Lied „Lied vo de Bärge“ von Tinu Heiniger.

Martin Schmid begrüsst die Versammlung, insbesondere die anwesenden Ehrenmitglieder und die vielen Neumitglieder.

Als Stimmenzähler werden Dagmar Herrmann und Fritz Sutter gewählt.

2. Protokoll

Das Protokoll der 67. GV vom 28. Januar 2011 wurde in den Clubnachrichten veröffentlicht. Es gibt keine Einwände und die Versammlung genehmigt es ohne Gegenstimmen. Dem Protokollführer wird gedankt.

3. Mitteilungen

Martin Schmid, Präsident

Auszüge aus spezieller Briefpost :

Geburtsanzeige von Familie Odermatt-Steiger : Laura, geboren am 10.12.2011 Wir gratulieren!
Karten vom Ottmar Wullimann aus Zermatt und von der Wanderwoche Tessin.

Spezielle Infos :

Mitglieder des SAC können neu in den FAT Hütten im Tessin vergünstigt übernachten.

Infos Schneeschuhlaufen www.respektiere-deine-grenzen.ch oder www.schneeschuh-erlebnis.ch

Bericht über die wichtigsten Traktanden der Präsidentenkonferenz in Ittigen:

Jahresrechnung: Ertragsüberschuss 185'000 CHF.

Viele Hütten-Umbauprojekte, alle wurden angenommen. (Claridenhütte, Domhütte-Nachtragskredit, Planurahütte, Traquithütte ist noch unklar, Sanierung Treschhütte).

Diverse Infos aus der Sektion Grenchen:

Die IG Klettern Solothurn sucht einen Vertreter der Sektion Grenchen.

Die Clubnachrichten März werden wegen Abwesenheit der Redaktorin vom Präsidenten erstellt.

4. Mutationen

Austritte seit der Sektionsversammlung im November:

Werner Büettiger, Schnottwil
Rolf + Prisca Naef-Marti, Grenchen
Fritz Beutler, Zuchwil
Margrit Altermatt, Solothurn
Ursula Kaufmann, Grenchen
Erich Gribi, Grenchen
Bertrand Baur, Münchenbuchsee
Jolanda Guggi, Emmenbrücke
Andreas Mettenberg, Lengnau

Für die Todesfälle im Jahr 2011 wird eine Gedenkminute abgehalten:

Lutz Hans, Grenchen
Meier Robert, Grenchen
Lotti Bjorn-Reichert, Schweden
Heinrich Schmidli-Schwarz, Grenchen
Erwin Schürch, Lugano
Kurt Übelhart, Grenchen
Eugen Jordi, Biberist
Christoph Leimer, Bettlach
Werner Schild, Grenchen
Alfred Racine, Pieterlen

Mitgliederstatistik :

| | | |
|-----------------------|------------------|-----|
| Bestand 31.12.2010 | | 401 |
| Eintritte | | 25 |
| Übertritte | | 0 |
| Austritt | gestorben | 10 |
| | Freiwillig | 15 |
| | ausgewie- sen | 2 |
| Bestand 31.12.2011 | | 399 |

Folgende Personen dürfen wir heute neu aufnehmen:

| | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| Patrick Angéloz, Grenchen | Ruedi Köhli-Gerber, Bettlach |
| Nicole Bidert-Ryf , Bettlach | Eliane Köhli-Gerber, Bettlach |
| Thomas, Bidert-Ryf, Bettlach | Jürg Müller, Grenchen |
| Martin Büchler, Grenchen | Erika Pfister, Bettlach |
| Ernst Viktor Bühler, Grenchen | Ralf Reitzig, Arch |
| Ursi Fumasoli, Grenchen | Chris Schaad, Grenchen |
| Marco Fumasoli, Grenchen | Stefan Schnider, Lengnau |
| Martin Furrer, Bettlach | Dominic Schnider, Grenchen |
| Christiane Gränicher, Oberwil | Markus Wyler, Bibern |

Die Aufnahme der 18 neuen Mitglieder erfolgt mit Applaus.
Alle Neumitglieder erhalten den traditionellen SAC Grenchen Brotsack und ein Abzeichen.
Neuer Mitglieder Bestand nach GV 417 Mitglieder.

5. Jahresberichte

Martin Schmid

Abschied nehmen von Freunden, das tut weh und macht traurig. Im letzten Jahr sind neun Clubkameraden gestorben. Ich war besonders betroffen vom Tod der beiden aktiven und engagierten Clubmitgliedern Röbi Meier und Christoph Leimer.

Wie bereits zum Jahreswechsel in den Clubnachrichten mitgeteilt, konnte ich meine SAC-Ziele 2011 nicht erreichen. Die Überarbeitung des Hüttenreglements sowie des Tourenreglements sind nun für das nächste Jahr geplant. Ein grosser Erfolg war die einstimmige Annahme der Statutenrevision an der letzten GV, das hat mich gefreut.

Im laufenden Jahr konnten viele Clubtouren durchgeführt werden. Zum Glück ohne grössere Zwischenfälle. Auch die jährliche Erarbeitung des neuen Tourenprogrammes war wieder eine anspruchsvolle Arbeit. Ich bin froh, dass wir auch im Jahr 2012 ein tolles und abwechslungsreiches Programm anbieten können. Vor kurzem hat mir ein Mitglied gesagt: „Ein tolles Programm, ich habe mir schon viele Touren gemerkt!“ Der Aufruf an der letzten GV hat geholfen! Im 2011 war unser Chalet auf dem Grenchenberg wieder an vielen Wochenenden bewartet. Wir haben im Chalet auch investiert und eine Geschirrspülmaschine eingebaut. Auch im nächsten Jahr sind wieder Investitionen geplant. Es ist geplant, das Cheminée zu sanieren. Die Konsumation im Chalet war auch im vergangenen Jahr eine wichtige Einnahmequelle. So mussten wir einmal mehr den Sektionsbeitrag nicht erhöhen. Dies ist ja auch ein Erfolg! Heute, wo alles immer teurer wird. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die einen Beitrag zum guten Gelingen des Clublebens in der SAC Sektion Grenchen leisten.

Ein wichtiges Ziel als Präsident der Sektion konnte ich im letzten Jahr doch realisieren. So nahm ich auch im letzten Jahr an vielen verschiedenen Touren teil. Dies hat mir einen guten Einblick in das Clubgeschehen ermöglicht. Einzig mit der JO und dem KiBe war ich im letzten Jahr nicht mit auf einer Tour. Dafür aber genoss ich das feine Essen an der JO-Weihnachtsfeier im Chalet. Schade waren nicht noch ein paar Mitglieder mehr dabei.

Leider mussten im letzten Jahr einige Touren Jahr abgesagt werden, weil keine oder nur wenige Mitglieder sich angemeldet hatten. Auch ich führte im letzten Jahr eine Tour nur zu zweit durch. Nicht dass wir keinen Spass gehabt hätten! Die Motivation für die Tourenleiter ist aber viel grösser, wenn sich mehrere Personen anmelden.

Wie ihr auf der Einladung gesehen habt, konnten wir wieder neue Mitglieder finden, die bereit sind, in einer Funktion in der Sektion mitzuarbeiten. Alle haben sofort zugesagt und ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt, das hat mich sehr gefreut.

Leider geht aber nicht immer alles so in geordneten Bahnen. Momentan braut sich ein starkes Gewitter über dem Jura zusammen. Dies wird vor allem die Kletterer betreffen. Gemäss Bundesgesetz sind die Kantone verpflichtet, Wildruhezonen einzurichten. Es besteht deshalb die Gefahr, dass einige Klettergebiete nicht mehr begangen werden können. Hier sind die Kletterer zur Mitarbeit aufgefordert, z.B. der IG-Klettern Solothurn beizutreten. Auch nach Ablauf des Jahres der Freiwilligenarbeit, werden wir weiterhin gerade auf Freiwilligenarbeit angewiesen sein.

Madeleine Lanz, Sommertourenchefin

Das Jahr 2010 war wettermässig spannend, die Touren konnten unfallfrei durchgeführt werden. Dank gebührt den Tourenleiter für den Einsatz, eine bessere Teilnehmerzahl wird erwünscht.

Heiner Fees, Wintertourenchef

Das Wetter hat in diesem Winter oftmals einen Streich gespielt. Es gab aber auch sehr schöne Tage, wie beispielsweise die Tourenwoche in St. Antönien oder der erfolgreiche Lawinenworkshop.

Sepp Baumgartner, Leiter Berg- und Wandertouren

Von 29 geplanten Touren konnten 24 bei durchgeführt werden. Total gab es 312 Teilnehmer, respektive 13 pro Anlass. Allen Tourenleitern wird gedankt. Die Touren wurden allesamt unfallfrei durchgeführt.

Philip Renfer, KIBE und JO

Das Kibe und die JO leiden momentan an geringer Mitgliederzahl. Anstelle von Worten, berichtet die Jugend mit einer schönen Fotopräsentation mit vielen tollen Eindrücken!

Peter Meier, Senioren

Es war ein gelungenes Jahr 2011 mit 22 von 24 geplanten Touren mit Total 451 Teilnehmer, das heisst im Schnitt 20 Teilnehmer pro Anlass. Im Jahr 2012 sind wiederum 24 Anlässe und Touren geplant. Eine Änderung im Programm: Die Touren vom 14. und 28. März werden abgetauscht. Allen Teilnehmern und Tourenleiter wird gedankt, dass diese schönen Touren allesamt unfallfrei durchgeführt werden konnten.

Fritz Rohrbach, Hüttenchef

Nach dem Rücktritt von Heidi Baumgartner wurden die Ressorts auf die verschiedenen Mitglieder der Hüttenkommission verteilt. Das Konzept hat sich bewährt, das Hüttenjahr 2011 war erfolgreich. Das Chalet war an 46 Wochenenden bewartet. Einige Leute haben als Folge des Unfalles von Franz Pellissier den Hüttenweg gefürchtet. Nach einer Absprache mit der Familie Schneider wurden Warntafeln und ein Sicherheitskonzept eingerichtet, welche auf das Vieh hingewiesen. Im Chalet wurde eine neue Geschirrspülmaschine angeschafft und vor dem Holzschopf wurde eine bessere Zufahrt von der Mittwochsgruppe gebaut, welcher gedankt wird. An zwei Holzertagen wurde der Schopf wieder aufgefüllt.

Für das laufende Jahr beschäftigt sich die Hüttenkommission mit der Beschaffung eines neuen Cheminées. Der Hüttenchef plädiert zur Annahme des Budgets. Es wird daran erinnert, dass alle Neu-mitglieder von den Göttis in die Hüttengepflogenheiten eingeführt werden müssen. Die Unterschrift auf der Anmeldung ist nicht nur pro forma!

Alle Jahresberichte werden von der Versammlung genehmigt.

6. Jahresrechnung 2011

Beat Imoberdorf stellt die Jahresrechnung 2011 mit einem Gewinn von CHF 1'661.50 vor.

7. Revisorenbericht

Heinz Gasser und Peter Wullschleger führten die Revision am 23. Januar 2012 durch. Sie bestätigen, dass Bilanz und Erfolgsrechnung richtig sind, mit der Buchhaltung übereinstimmen und dass diese ordnungsgemäss geführt wurde. Sie empfehlen Decharge des Kassiers und Annahme der Rechnung.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

Martin Schmid dankt Beat Imoberdorf und den beiden Revisoren für die geleistete Arbeit.

8. Budget 2012

Beat Imoberdorf präsentiert das Budget für 2012. Speziell in diesem Jahr sind die bereits vorgestellten Investitionen im Chalet. Es gibt keine Wortmeldungen und das Budget 2012 wird von den anwesenden Clubmitgliedern ohne Gegenstimme genehmigt.

9. Wahlen

Demissionen :

Michael Vogt, Vizepräsident

Melch Kümin (bleibt weiterhin Umweltbeauftragter)

Neuwahlen:

Fritz Rohrbach (Vorstand Hüttenchef)

Philip Renfer (Vorstand)

Matthias Kunz (Tourenkommission)

Tom Kunz (Tourenkommission)

| | |
|---|--|
| Vorstand | |
| Martin Schmid, Präsident | Philip Renfer, JO* |
| Beatrice Forster, Redaktorin und Kultur | Matthias Kunz, Aktuar |
| Madeleine Lanz, Sommertourenchefin | Peter Hans Meier, Seniorenobmann |
| Heiner Fees, Wintertourenchef | Stefan Weyermann, JO-Chef |
| Beat Imoberdorf, Kassier | Sepp Baumgartner, Wander- und Bergtouren |
| Regina Stauffer, Mitgliederkontrolle | Fritz Rohrbach, Hüttenchef* |
| Tourenkommission | |
| Peter Lüchinger | Pedro Miguel |
| Urs Rihs | Markus Niggeler |
| Peter Hofer | Madeleine Frank |
| Patrik Mosimann | Matthias Kunz* |
| Tom Kunz* | |
| Von Amtes wegen: Wintertourenchef, Sommertourenchefin, Leiter Wander- und Bergtouren, JO-Chef, KiBe-Leiter, Sektionspräsident | |
| Hüttenkommission | |
| Stephan von Büren | Josef Portmann |
| Seleno Campagna | Max Renfer |
| René Noth | Patrik Mosimann |
| Von Amtes wegen: Hüttenchef | |
| KiBe-Leiter | |
| Philip Renfer | |
| Revisoren | |
| Heinz Gasser, 1. Revisor | Peter Wullschleger, 2. Revisor |

Sämtliche Wieder- und Ersatzwahlen werden einstimmig angenommen.

10. Ehrungen :

25 Jahre SAC Mitgliedschaft (das goldumrahmte SAC-Abzeichen):

Jens Wiedermann, Avenches

Karl Hauswirth, Arch

Liselotte Aubry-Pfister, Grenchen

40 Jahre SAC Mitgliedschaft (das goldene SAC-Abzeichen):

Rudolf Abrecht, Lengnau
Peter Hofer, Grenchen
Ernst Müller, Grenchen
Kajo Reic, Grenchen (entschuldigt)
Vreni Baur, Grenchen
Marianne Desgrandchamps, Selzach

50 Jahre SAC Mitgliedschaft (Urkunde):

Hansrudolf Gerber, Bettlach
Rudolf Graf, Feldbrunnen
Eduard Lötscher, Büsingen b. Schaffhausen
Kurt Meier, Grenchen
Hans Ryser, Selzach
Richard Alender, Ellwangen (D) (entschuldigt)
60 Jahre SAC Mitgliedschaft (kleines Geschenk / Flasche Wein):
Leo Daumüller, Bettlach

65 Jahre SAC Mitgliedschaft (kleines Geschenk / Flasche Wein):

Henri Krügel, Grenchen

Herzliche Gratulation und ein grosses Dankeschön für die Treue gegenüber dem SAC.
Verabschiedet werden folgende Rücktritte aus Vorstand und Ämtern :

Michael Vogt, Vorstand
Melch Kumin, Vorstand
Manfred Gussek, Tourenkommission
Geehrt werden für ihre Tätigkeiten folgende Mitglieder :
Myrtha Périnat (Grabschmuck)
Pascal Leimer (Homepage)
Heidi Baumgartner (Proviantsäcke)

Ein spezieller Dank geht an die Hüttenkommission für die Verpflegung an diesem Abend.

11. Varia

Der Präsident gratuliert Germann Vogt zur Verleihung des Kulturpreises der Stadt Grenchen 2012.

Die nächste GV findet am Freitag, 25. Januar 2013 um 19 Uhr im Zwinglihaus Grenchen statt.

Die nächste Sektionsversammlung findet am 27. April 2011 um 20 Uhr im Parktheater Grenchen statt.

Grenchen, 27. Januar 2012

Der Präsident

Aktuar

Martin Schmid

Matthias Kunz

GÖNNER + SPENDER

Unser Hauptsponsor:

Felca AG, Grenchen

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen

Baracoa, Bar + Lounge, Grenchen

BGU Busbetrieb, Grenchen

Bolliger & Co, Grenchen

Bro Sport, Selzach

BSB + Partner Ingenieure und Planer

Carrosserie Tannhof, Ingold Stefan, Lengnau

GLAUS-WY-HUUS GmbH, Grenchen

Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz, Grenchen

H. Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen

Helsana, Generalagentur Solothurn

Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen

Hotel/Restaurant Airport, Grenchen

Huser & Meissgeier, Physiotherapie, Lengnau

Kaufmann Transporte AG, Grenchen

Kümin Baumpflege, Lengnau

Metzgerei Guex, Grenchen

Messmer Metallbau, Bettlach

Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau

Radac AG, Grenchen

Restaurant Au Vieux Grenier, Plagne

Restaurant Oberes Brüggli, Selzach

Restaurant Obergrenchenberg, A. Schmidig

Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen

Restaurant Stierenberg, Kuhn P.+V.

Schneider AG, Gartenbau-Architektur,
Grenchen

Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau

Schwab Elektro-Motoren AG, Grenchen

STRAUSAK Mikroverzahnungen AG

Touring Kompetenzzentrum, Solothurn

Velo Süd, Moll Peter, Grenchen

Werder Elektro AG, Grenchen

Zaugg Peter, Schlosserei, Grenchen

Private:

Heiner Fees, Grenchen

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg

Max und Greti Reist, Schnottwil

Bruno Rytz, Romanshorn

Schenk Hans-Rudolf, Bern

Franz Schilt, Grenchen

Peter von Burg, Bettlach

Michael Vogt, Herzogenbuchsee

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigen sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

**SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand**

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion: Beatrice Forster, Urdorferstrasse 89, 8952 Schlieren, Telefon 076 428 16 43

Präsident: Martin Schmid, Hauptstrasse 29, 4577 Hessigkofen, Telefon 032 661 19 80

Kassier: Beat Imoberdorf, St. Klemenzstr. 10, 2544 Bettlach, Telefon 032 544 09 17

Adressänderungen: Regina Stauffer, Tulpenstrasse 11, 2540 Grenchen, Telefon 032 652 39 96

Druck und Versand: Hertig + Co. AG, Lyss, Telefon 032 352 04 30

Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen, erscheint zehn Mal jährlich.